



***Gesellschaft für Informatik
in der Land-, Forst- und
Ernährungswirtschaft e.V.***

Programm

35. GIL-Jahrestagung

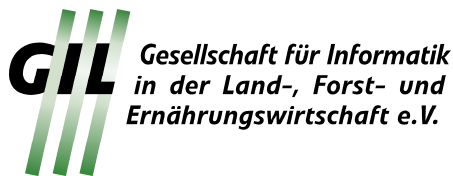
**Komplexität versus Bedienbarkeit
Mensch-Maschine-Schnittstellen**



vom 23. – 24. Februar 2015

Hochschule Geisenheim University

Die Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. dankt allen,
die mit aktiven Beiträgen zum Erfolg der Tagung beigetragen haben, sowie den Sponsoren
für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Tagung.



hello, technology

UID



Programmkomitee

Prof. Dr. Heinz Bernhardt (TU München), Prof. Dr.-Ing. Stefan Böttinger (Universität Hohenheim), Prof. Dr. Michael Clasen (Hochschule Hannover), Dr. Thomas Engel (John Deere, Kaiserslautern), Michael Erbach (ERO-Gerätebau, Niederkumbd), Dr. Georg Fröhlich (LfL Freising), Prof. Dr. Andreas Gronauer (Universität für Bodenkultur Wien), Prof. Dr. Jon Hanf (Hochschule Geisenheim University), Dr. Kurt-Christian Kersebaum (ZALF, Müncheberg), Prof. Dr. Joachim Krieter (Universität Kiel), Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski (TU Dresden), Dr. Andreas Meyer-Aurich (ATB Potsdam-Bornim), Prof. Dr. Georg Ohmayer (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf), Prof. Dr. Thomas Rath (Hochschule Osnabrück), Dipl.-Ing. Andreas Reichardt (Reichardt GmbH, Hungen), Dipl.-Ing. Otto Schaetzel (DLR, Oppenheim), Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder (TU Dresden), Prof. Dr. Joachim Spilke (Universität Halle), Prof. Dr. Hans-Hennig Sundermeier (Universität Kiel), Prof. Dr. Ludwig Theuvsen (Universität Göttingen), Prof. Dr. Kai Velten (Hochschule Geisenheim University), Prof. Dr. Peter Wagner (Universität Halle), Prof. Dr. Martin Ziesak (Berner Fachhochschule)

Organisationskomitee

Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz (Hochschule Geisenheim University)
Prof. Dr. Arno Ruckelshausen (1. Vorsitzender der GIL)
Dr. Holger Friedrich (2. Vorsitzender der GIL)
Brigitte Theuvsen (Geschäftsführerin der GIL)

Komplexität versus Bedienbarkeit Mensch-Maschine-Schnittstellen

Der globale Bedarf einer stark anwachsenden Weltbevölkerung an Lebensmitteln und Energie stellt in Verbindung mit limitierten Ressourcen, dem Klimawandel, Umweltbelastungen, Landschaftspflege und Verteilungsproblemen erhebliche Anforderungen, insbesondere an die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft. Innovative Technologien sind dabei wesentliche Hilfsmittel, wobei die Informatik mittlerweile den Kernkompetenzen in diesen Fachgebieten zuzuordnen ist. Diese Erkenntnis gilt es unter Nutzung der Chancen und Beachtung der Risiken weiter umzusetzen. Da ein wesentliches Merkmal der Informatik und Elektronik die Veränderung darstellt, ist dieser Weg nicht immer einfach. Die – in der GIL von Beginn an praktizierte – interdisziplinäre Zusammenarbeit wird daher zunehmend zur Voraussetzung für robuste und nachhaltige Lösungen. Der Bedarf und die fachliche Komplexität der Fragestellungen und Aufgaben sind so groß, dass auch die weitere Integration von – bisher nicht Agrar/Forst/Ernährungs-affinem – Fachpersonal eine wichtige Aufgabe der Zukunft ist.

Die Schwerpunktthemen der beiden letzten GIL-Jahrestagungen – IT-Standards (2014) und Massendatenmanagement (2013) – konkretisieren diese Entwicklung. In 2015 stehen die Herausforderungen zur Bedienbarkeit komplexer Technologien im Vordergrund. Die Mensch-Maschine-Schnittstelle nimmt in der Praxis eine zunehmend zentrale Rolle gegenüber den rein technologieorientierten Hard- und Softwareentwicklungen ein. Die Variabilität der Rahmenbedingungen ist erheblich, sie hängt beispielsweise von dem jeweiligen Anwendungsumfeld, der Verfügbarkeit und dem Ausbildungsstand des Personals, der Wettbewerbssituation, den rechtlichen Rahmenbedingungen oder den verfügbaren Automatisierungstechnologien ab. Die Heterogenität der Nutzer, Anbieter, Anwendungen und technischen Systeme stellt große und vielfältige Herausforderungen an die Entwicklung von Mensch-Maschine-Schnittstellen unter wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Rahmenbedingungen. Tagungsbeiträge in den Sessions „Intuitive Maschinennutzung“, „Next Generation Human Machine Interface“ oder „Semantische Technologien“ und „Farmmanagement-Systeme“ bilden Bereiche des Schwerpunktthemas ab. Darüber hinaus wird das interdisziplinäre fachliche und fachübergreifende Spektrum der GIL abgebildet, dazu gehören: „Agrar-Balanced-Scorecard – IT-basierte Unternehmenssteuerung in der Landwirtschaft“, „Precision and Remote Farming“, „Precision Livestock Farming“, „Datenmanagement zur Pflanzenphänotypisierung“, „GIS/Sensor-basierte Bodendaten als Entscheidungshilfen“ oder „Klimawandel und Energie“. Das Gesamtprogramm – mit Produkt- und Posterpräsentationen sowie attraktiven Plenarbeiträgen – schließt grundlagenorientierte interdisziplinäre Fragestellungen bis hin zu Fragen der herstellerübergreifenden Nutzung der Systeme in der Praxis ein und bietet vielfältige Möglichkeiten für Gespräche und den Informationsaustausch.

Die Jahrestagung findet auf dem Campus der „Hochschule Geisenheim University“ statt, die 2013 als Hochschule neuen Typs aus der Forschungsanstalt Geisenheim und dem Fachbereich Geisenheim der Hochschule RheinMain gegründet wurde. In sechs Forschungs- und Entwicklungszentren wird dort – in Verzahnung mit der Lehre – an Themen im Umfeld der Agrarinformatik gearbeitet: Wein- & Gartenbau, Weinforchung & Verfahrenstechnik Getränke, Angewandte Biologie, Analytische Chemie & Mikrobiologie, Landschaftsarchitektur & Urbaner Gartenbau sowie Ökonomie. Zur Thematik „Präzisionsweinbau“ wird auf der GIL-Tagung ein eigener Workshop angeboten.

Unser Dank geht an die Autoren, die Vortragenden und die Gutachter für ihr Engagement, an die Sponsoren für ihre materielle Unterstützung und an all diejenigen, die an der Organisation der Tagung mitgewirkt haben.

Prof. Dr. Arno Ruckelshausen
Hochschule Osnabrück
1. Vorsitzender der GIL

Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz
Hochschule Geisenheim University

35. GIL-Jahrestagung - Überblick

Montag, 23. Februar 2015			
09:00-11:00	Registrierung		
11:00	Eröffnung der Tagung / Plenarvortrag / Kickoff-Diskussion (HS30)		
12:30	Mittagspause (Mensa)		
13:30	Paper Sessions		
	Farmmanagement-Systeme (HS30)	Precision Livestock Farming (HS20)	
14:30	Paper Session / Workshop / Poster Session		
	Intuitive Maschinen- nutzung (HS30)	Workshop: Fördermittel Softwareanwendungen (HS32)	Poster Session (HS20)
15:30	Kaffeepause (Foyer)		
16:15	Paper Sessions / Produktpräsentationen		
	Semantische Technologien (HS30)	Produktpräsentationen (HS20)	Klimawandel und Energie (HS32)
18:15	GIL-Mitgliederversammlung (HS30)		
19:30	Abendveranstaltung / Weinprobe, Verleihung der GIL-Preise (Mensa)		

Dienstag, 24. Februar 2015			
08:30	Paper Sessions		
	Agrar-Balanced-Scorecard – IT- basierte Unternehmenssteuerung in der Landwirtschaft (HS30)	GIS/Sensor-basierte Bodendaten als Entscheidungshilfen (HS20)	
10:10	Kaffeepause (Foyer)		
10:50	Paper Sessions		
	Datenplattformen (HS30)	Datenmanagement zur Pflanzen- phänotypisierung (HS20)	
11:50	Paper Sessions		
	Next Generation Human Machine Inter- face (HS30)	IT für Marktanalyse und Training (HS20)	
12:50	Mittagspause (Mensa)		
13:50	Paper Session / Workshop		
	Precision and Remote Farming (HS30)	Workshop Präzisionsweinbau (HS20)	
14:50	Plenarvortrag (HS30)		
15:20	Schlusswort		

Tagungsprogramm

Montag, 23. Februar 2015

Uhrzeit		Raum
11:00	Eröffnung der Tagung	HS30

Eröffnung und Einführung in das Programm

Arno Ruckelshausen, Vorsitzender der GIL, Hochschule Osnabrück

Grußworte:

Hans R. Schultz, Hochschule Geisenheim University, Präsident

Hans-Peter Schwarz, Hochschule Geisenheim University

11:15	Plenum (Moderation: Arno Ruckelshausen, Hochschule Osnabrück)	HS30
-------	---	------

11:15 **Fehlerhafte Statistik in agrarwissenschaftlichen Publikationen**

Georg Ohmayer, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

11:45 **Digitalisierung der Landwirtschaft - Datenmanagement und Mensch**

Kick-Off-Diskussionsrunde mit:

- *Wolfgang Angermair (PC-Agrar GmbH, Pfarrkirchen)*
- *Peter Fröhlich (AgriCircle AG, Rapperswil)*
- *Karl-Heinz Krudewig (365FarmNet Group GmbH & Co. KG, Berlin)*
- *Jens Möller (DKE GmbH, Osnabrück)*

12:30	Mittagspause	Mensa
-------	---------------------	-------

13:30	Farmmanagement-Systeme (Moderation: Matthias Rothmund, Horsch Maschinen GmbH, Schwandorf)	HS30
-------	---	------

13:30 **Analyse von Einflussfaktoren auf Befahrungsstrategien im Feld**

*Michael Mederle, Valentin Heizinger, Heinz Bernhardt
Technische Universität München*

13:50 **Verbesserte Betriebsplanung mit Linearer Programmierung durch parzelspezifische Fruchtfolgemodellierung und Verknüpfung mit der Finanzbuchführung**

Mandes Verhaagh¹, Hans-Hennig Sundermeier²

¹Universität zu Kiel; ²Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel

14:10 **Controlling für Lohnunternehmen: Integration eines Online-Monitoring-Systems in die SHBB-Branchenlösung**

Theresa Borris², Hans-Hennig Sundermeier¹

¹Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel, ²Universität zu Kiel

13:30 Precision Livestock Farming HS20
(Moderation: Heinz Bernhardt, TU München)

- 13:30 Zur Wirtschaftlichkeit der automatisierten Fütterung in der Rinderhaltung
Guido Recke, Hanna Strüve
Hochschule Osnabrück
- 13:50 Grundlagenerarbeitung zur Implementierung eines On-Farm Energie Management Systems im Milchviehstall
Manfred Höld^{1,2}, Heinz Bernhardt¹, Anja Gräff¹, Jörn Stumpfenhausen²,
¹Technische Universität München; ²Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- 14:10 Sensornetzwerk zur Erfassung und Beeinflussung von Tieraktivitäten
Georg Fröhlich, Stefan Böck, Klaus Reiter, Georg Wendl
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und Tierhaltung, Freising

14:30 Intuitive Maschinennutzung HS30
(Moderation: Jens Krzywinski, TU Dresden)

- 14:30 Entwicklung eines idealisierten Bedienkonzeptes für Ackerschlepper auf Grundlage einer Most Frequent Case und Worst Case Analyse aktueller Bedienkonzepte
Timo Schempp, Stefan Böttinger
Universität Hohenheim
- 14:50 Entwicklung einer ISOBUS-Bedienoberfläche für Feldspritzen
Martina Weiß, Matthias Rothmund
HORSCH Maschinen GmbH, Schwandorf
- 15:10 spicture – eine smartphone-App zur einfachen mobilen Erfassung von Fotos und Metainformationen
Dirk Nordwig
dawin gmbh, Troisdorf

14:30 Workshop: Fördermittel für innovative Softwareanwendungen in der Landwirtschaft und Lebensmittelwertschöpfungsketten HS32
(Moderation: Ludwig Theuvsen, Universität Göttingen)

Robert Reiche
Euro Pool System International (Deutschland) GmbH, Bornheim

- Überblick über das FIWARE Accelerator Programm
- Anwendungsgebiete für die Agrar- und Lebensmittelindustrie
- Antragstellung und Projektaufbau

14:30

Poster Session
(Moderation: Georg Fröhlich, LfL Freising)

HS20

Evaluation of Multi-Touch Gestures

Zeynep Tuncer¹, Mohamed Selim², Marcus Liwicki², Georg Kormann¹

¹John Deere GmbH & Co. KG, Kaiserslautern; ²German Research Center for Artificial Intelligence (DFKI), Kaiserslautern

Verbesserung der Pflanzenschutz-Beratung im Gartencenter durch das Informationssystem PslGa

Simon Goisser, Gabriele Jorias, Thomas Lohrer, Magdalena Wolf, Thomas Hannus, Georg Ohmayer
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Entwicklung einer Multi-Plattform-Benutzerschicht zur tätigkeitsbegleitenden Verwaltung von Phänotypisierungsexperimenten und Pflanzenbestandsdaten

Benjamin Bruns¹, Hanno Scharr¹, Florian Schmidt²

¹Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, ²Universität Bonn

Wirtschaftliche Realisierung regionaler Energieautarkie

Chris Eicke, Daniel Schirmer, Manfred Krause, Andreas Daum
Hochschule Hannover

Kontextbasierte und nutzergerechte Maschinenbedienung

Anja Knöfel, Ralph Stelzer, Rainer Groh
Technische Universität Dresden

Komplexität versus Bedienbarkeit: (Neue) Mensch-Maschine-Schnittstellen

Volkmar Richter, Kerstin Palatini
Hochschule Anhalt

15:30

Kaffeepause

Foyer

16:15

Semantische Technologien
(Moderation: Kai Velten, Hochschule Geisenheim University)

HS30

16:15 KTBL-Planungsdaten auf dem Weg in die Zukunft – Bereitstellung über

Linked Open Data

Daniel Martini¹, Esther Mietzsch¹, Mario Schmitz¹, Daniel Herzig², Günter Ladwig²

¹Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt, ²SearchHaus GmbH

16:35 Automated Pollinator Monitoring for Crop Farming

Volker Steinhage
Universität Bonn

16:55 Entwicklung eines auf semantischer Technologie basierenden Analysesystems zur Überwachung der Wasserversorgung von landwirtschaftlichen Nutzflächen

Wilfried Wöber¹, Georg Supper¹, Christian Aschauer¹, Andreas Gronauer¹, Dana Tomic², Sandra Hörmann³

¹Universität für Bodenkultur Wien, Österreich; ²Forschungszentrum Telekommunikation Wien; Österreich, ³Josephinum Research, Österreich

17:15 Landmodell: Ein semantisches 3D + t Datenmodell als Integrationsplattform zur Analyse der Agrarlandschaft und ihrer raumzeitlichen Veränderungsprozesse
Thomas Machl, Andreas Donaubauer, Thomas H. Kolbe
Technische Universität München

17:35 Automatisierte Zustandserfassung von Güterwegen – Bedienbarkeitsaspekte des Instrumentariums
Daniela Rommel, Martin Ziesak
Berner Fachhochschule / Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Schweiz

16:15 Klimawandel und Energie HS32
(Moderation: Andreas Meyer-Aurich, ATB Potsdam-Bornim)

16:15 Auswirkung des Klimawandels auf den Water Footprint von Weizen in ausgewählten Regionen entlang eines Nord-Süd Transekts in Deutschland
Kurt Christian Kersebaum
Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung ZALF, Müncheberg

16:35 Controlling von Biogasbetrieben: Praxistest eines LP-gestützten Optimal-Planungs-Systems
Mathias Sauß², Hans-Hennig Sundermeier¹
¹Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel; ²Universität zu Kiel

16:55 Controlling von Biogasbetrieben: Entwicklung eines Betriebsvergleich-Prototyps
Nina Bendixen², Hans-Hennig Sundermeier¹
¹Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel; ²Universität zu Kiel

17:15 Vorhandene Informationen nutzen: Energieverbrauchsschätzung mittels Big-Data
Björn Christensen
Fachhochschule Kiel

16:15 Produktpräsentationen HS20
(Moderation: Jens Möller, DKE, Osnabrück)

16:15 Qualitätssicherung für die Industrie 4.0
Frank Götz
Qualitype GmbH, Dresden

16:30 Nachhaltigkeit digitaler Produkte
Volker Richter
ICHOS Labor für Systementtest, Köthen

16:45 Monitoring of autonomic systems
Stefan Häber
User Interface Design GmbH, Ludwigsburg

- 17:00 Cadenza: Spatial Reporting mit hoher Durchgängigkeit von der Desktop-, über die Web- bis hin zur mobilen Lösung! Eine flexible Schnittstelle für landwirtschaftliche Anwendungsfälle!
Olaf Nölle
Disy Informationssysteme GmbH, Karlsruhe
- 17:15 UseTree bringt Usability für Software-Anwender und –Entwickler
Manuel Friedrich
UseTree – Berliner Kompetenzzentrum für Usability Maßnahmen, Berlin
- 17:30 Effizienzsteigerungspotential im Futtermittellabor durch IT-gestützte Prozessintegration (LES)
Rainer Wytrykus
pragmatis GmbH, Neufahrn

18:15	GIL-Mitgliederversammlung	HS30
--------------	----------------------------------	------

19:30	Abendveranstaltung mit Weinprobe, Verleihung der GIL-Preise	Mensa
--------------	--	-------

08:30 Agrar-Balanced-Scorecard – HS30
IT-basierte Unternehmenssteuerung in der Landwirtschaft
(Moderation: Georg Ohmayer, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)

- 08:30 Balanced Scorecard – Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen
Margit Paustian¹, Hans-Hennig Sundermeier², Ludwig Theuvsen¹
¹Universität Göttingen, ²Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel
- 08:50 Von der Balanced Scorecard (BSC) zur Agrar-BSC – Stand der Forschung und Entwicklungsbedarf
Margit Paustian¹, Hans-Hennig Sundermeier², Ludwig Theuvsen¹
¹Universität Göttingen, ²Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel
- 09:10 IT-basierte Planungsinstrumente in der Landwirtschaft – Grundlage der Agrar-BSC-Entwicklung
Margit Paustian, Katharina Schlosser, Marie Wellner, Ludwig Theuvsen
Universität Göttingen
- 09:30 Kennzahleneinsatz in der Landwirtschaft – Ergebnisse empirischer Untersuchungen
Margit Paustian, Katharina Schlosser, Marie Wellner, Ludwig Theuvsen
Universität Göttingen
- 09:50 Agrar-Balanced Scorecard – Anforderungen an eine zeitgemäße IT-Architektur
Margit Paustian¹, Hans-Hennig Sundermeier², Ludwig Theuvsen¹
Universität Göttingen, ²Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel

08:30 GIS/Sensor-basierte Bodendaten als Entscheidungshilfen HS20
(Moderation: Kurt Christian Kersebaum, ZALF, Müncheberg)

- 08:30 Bereitstellung amtlicher Geoinformationen für mobile Anwendungen eines 3D-Präzisionsweinbaus
Matthias Trapp¹, Christian Kotremba¹, Wolfgang Schneider²
¹RLP AgroScience GmbH, Institut für Agrarökologie, Neustadt
²Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum - RLP, Bad Kreuznach
- 08:50 Satellitengestützte Erfassung von Schnittterminen im Grünland und Feldfutterbau
Kerstin Grant¹, Melanie Wagner², Robert Siegmund², Stephan Hartmann¹
¹Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising, ²GAF AG, München
- 09:10 Werkstattbericht: Raum- und zeitübergreifende Standardisierung von Bodenleitfähigkeitsmessungen
Benjamin Burges, Peter Wagner
Universität Halle-Wittenberg

09:30 Bewertung der Befahrbarkeit von Böden mit CMod2 – ein Service auch für die Landwirtschaft
Petra Zieger¹, Joachim Biermann¹, Ralf Hedef²
¹Fraunhofer FKIE; Wachtberg, ²Fraunhofer IVI, Dresden

09:50 GIS-gestütztes Verfahren zur Erstellung einer kleinräumigen Feldbodenkarte für die teilflächenspezifische Nutzung
Stefan Hinck¹, Hans Kolata², Norbert Emeis², Klaus Mueller²
¹FARMSystem, Osnabrück, ²Hochschule Osnabrück

10:10 **Kaffeepause** Foyer

10:50 Datenplattformen HS30
(Moderation: Michael Clasen, Hochschule Hannover)

10:50 Data-Mining zur Bestimmung von Makronährstoffen (P) auf Basis kleinräumig erhobener Variablen
Michael Marz, Peter Wagner, Thomas Chudy
Universität Halle-Wittenberg

11:10 Anbindung von ISOBUS-Geräten an ein online Precision Farming System
Franz Kraatz, Frank Nordemann, Ralf Tönjes
Hochschule Osnabrück

11:30 Open-Access-Publizieren im Bereich Lebenswissenschaften
Ursula Arning
ZB MED - Leibniz-Informationszentrum, Köln

10:50 Datenmanagement zur Pflanzenphänotypisierung HS20
(Moderation: Joachim Spilke, Universität Halle-Wittenberg)

10:50 Automated Reconstruction of 3D Plant Architecture Applied to Grapevine Phenotyping
Volker Steinhage, Florian Schöler
Universität Bonn

11:10 1-Bit Imaging mit Lichtschrankensensoren zur Ähren- und Grannen-Detektion von Getreide
Ivana Kovacheva¹, Daniel Mentrup¹, Simon Kerssen¹, Tobias Würschum², Arno Ruckelshausen³
¹iotec GmbH, Osnabrück, ²Universität Hohenheim, ³Hochschule Osnabrück

11:30 Datenmanagement für Ultra-High-Precision-Phenotyping in Feldversuchen
Kim Möller, Arno Ruckelshausen
Hochschule Osnabrück

11:50	Next Generation Human Machine Interface (Moderation: Stefan Böttinger, Universität Hohenheim)	HS30
11:50	Das Internet der Dinge als Basis einer vollständig automatisierten Landwirtschaft <i>Michael Clasen</i> <i>Hochschule Hannover</i>	
12:10	Harvesting process optimization for SPFH Operators <i>Zeynep Tuncer¹, Oleg Rostanin¹, Karlheinz Köller², Georg Kormann¹</i> <i>¹John Deere GmbH & Co. KG, Kaiserslautern; ²Universität Hohenheim</i>	
12:30	In-Field-Labeling-HMI für automatische Klassifizierung bei der Pflanzen- und Erntegutcharakterisierung mittels bildgebender Sensordaten <i>Wolfram Strothmann, Vadim Tsukor, Arno Ruckelshausen</i> <i>Hochschule Osnabrück</i>	
11:50	IT für Marktanalyse und Training (Moderation: Jon Hanf, Hochschule Geisenheim University)	HS20
11:50	Definitions, classifications and data banks of green technology start-ups <i>Anna Gubanova¹, Michael Clasen¹, Ludwig Theuvsen²</i> <i>¹Hochschule Hannover, ²Universität Göttingen</i>	
12:10	Die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe in Deutschland <i>Paul Friedhelm Günther, Karsten Borchard, Jens-Peter Loy</i> <i>Universität zu Kiel</i>	
12:30	Brix and chips: IT in the training and research winery of the Robert Mondavi Institute at UC Davis <i>James T. Lapsley¹, Rolf A.E. Müller²</i> <i>¹Agricultural Issues Center, UC Davis, Davis, CA; ²Universität zu Kiel</i>	
12:50	Mittagspause	Mensa
13:50	Precision and Remote Farming (Moderation: Hans W. Griepentrog, Universität Hohenheim)	HS30
13:50	Vereinfachung des Pflanzenschutzprozesses durch Datenintegration und Automation - Das Projekt PAM <i>Martin Scheiber¹, Christoph Federle¹, Manfred Röhrig², Bernd Hartmann³, Burkhard Golla⁴, Daniel Martin⁵, Johannes Feldhaus⁶</i> <i>¹Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz (ZEPP); Bad Kreuznach, ²Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion e.V. (ISIP); Bad Kreuznach, ³BASF SE, Ludwigshafen; ⁴Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), Kleinmachnow, ⁵Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt; ⁶John Deere GmbH & Co. KG, Kaiserslautern</i>	

- 14:10 Remote Task Control im Projekt Geo Farm
 Vinzenz Petr¹, Matthias Rothmund¹, Matthias Leipnitz²
¹HORSCH Maschinen GmbH, Schwandorf; ²geo-konzept GmbH, Adelschlag
- 14:30 Verarbeitung von Fernerkundungsdaten zur automatisierten Anbaugeräte-
 steuerung in der Landwirtschaft im Projekt GeoFarm
 Gerrit Kreuzer¹, Stefan Würzle¹, Matthias Leipnitz¹, Matthias Rothmund²
¹geo-konzept GmbH, Adelschlag
²HORSCH Maschinen GmbH, Schwandorf

13:50 Workshop: Präzisionsweibau HS20
 (Moderation: Hans-Peter Schwarz, Hochschule Geisenheim University)

- 13:50 Möglichkeiten zur Automatisierung der Hochdurchsatzphänotypisierung bei
 Weinreben
 Philipp Rürger¹, Anna Kircherer², Hans-Peter Schwarz¹
¹Hochschule Geisenheim University, ²Julius Kühn-Institut Geilweilerhof, Sie-
 beldingen
- 14:10 Chancen und Möglichkeiten der Fernerkundung
 Manfred Stoll, Megalie Lafontaine, Susanne Tittmann
 Hochschule Geisenheim University
- 14:30 „elWObot“ – ein autonomes Fahrzeug für den Obst- und Weinbau
 Jens Fehrmann¹, Reiner Keicher², Andreas Linz³
¹Technische Universität Dresden, ²Hochschule Geisenheim University,
³Hochschule Osnabrück

14:50 Plenarvortrag HS30
 (Moderation: Hans-Peter Schwarz, Hochschule Geisenheim University)

Schöne neue (Arbeits-)Welt ?
Chancen und Risiken moderner Mensch-Maschine-Schnittstellen für
menschengerechte Arbeit
 Matthias Hartwig, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin,
 Dortmund

15:20 Schlusswort HS30
 Arno Ruckelshausen, Vorsitzender der GIL, Hochschule Osnabrück

Ziele der Gesellschaft

Die Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. (GIL) ist eine wissenschaftliche Gesellschaft zur Förderung der Agrarinformatik.

Die Agrarinformatik ist eine angewandte Informatik, die die Gestaltung, Verwendung und Beurteilung von Informationssystemen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft behandelt. Diese Informationssysteme dienen den Entscheidungsträgern, Betrieben und Organisationen (einschließlich der staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen) bei der Durchführung ihrer Aufgaben und bei der Erreichung ihrer Ziele.

Als wissenschaftliche Gesellschaft fördert die GIL die Schaffung, Evaluierung und Verbreitung von Theorien, Modellen, Methoden, Werkzeugen und Lösungen für die Analyse, Gestaltung, Nutzung und den Betrieb von Informationssystemen für die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sowie für die agrar- und ernährungswissenschaftliche Forschung.

Die GIL fördert die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und den interdisziplinären Informationsaustausch bei Analyse und Abbildung von Wissens-, Entscheidungs- und Prozessstrukturen sowie bei der Neu- und Fortentwicklung von Informationssystemen.

Die GIL sieht ihre künftigen Aufgaben u. a. in Beiträgen

- ◆ zur Beherrschung von Komplexität in Informations- und Kommunikationssystemen,
- ◆ zur Verbesserung von deren Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit,
- ◆ zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden des Informations- und Wissensmanagements,
- ◆ zum Management des Wandels von Informationssystemen,
- ◆ zur Architektur von Informationssystemen und
- ◆ zur Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen

insbesondere in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft.

Die GIL versteht sich daher in Ergänzung zu bestehenden Gesellschaften als Forum für den interdisziplinären Informationsaustausch zwischen verschiedensten traditionellen Fachgebieten mit Interesse an Themen der angewandten Informatik und des Informationsmanagements.

Die GIL ist seit 2004 **assoziiertes Mitglied der GI** und unter Beibehaltung der juristischen Selbstständigkeit der GIL wird auf allen Gebieten der Informatik eine enge Kooperation möglich.

Leistungsangebot

- ◆ Jahrestagungen der GIL mit breitem Themenspektrum
- ◆ Workshops und Seminare zu speziellen Themen
- ◆ Internet-Service der GIL (www.gil.de)
- ◆ GIL-Förderpreise für Nachwuchswissenschaftler und hervorragende Lösungen in der Informationstechnologie
- ◆ Ermäßigte Mitglieds- und Tagungsbeiträge für Studierende
- ◆ Verbilligte Mitgliedschaft in der Partnerorganisation GI
- ◆ GIL-Mitglieder kommen in den Genuss vieler Vergünstigungen bei GI-Vertragspartnern, z.B. bei Verlagen, Bildungsorganisationen, Hotels und Autovermietern
- ◆ Als assoziiertes Mitglied der jeweiligen GI-Fachgliederung erhalten Sie Verlagspublikationen i.d.R. zu ermäßigten Preisen

Die Veranstaltungen und Publikationen der GIL dienen der Erkenntnisgewinnung und -verbreitung. Sie richtet ihr Angebot an Studierende, Lehrende, Anwender, Experten und Entscheidungsträger in Forschung, Lehre, Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Jahrestagungen

Die Jahrestagungen der GIL dienen als Informationsbörse und Diskussionsforum für Beiträge aus der ganzen Breite des Fachgebietes. Auf jeder Tagung wird ein ausgewählter Themenschwerpunkt intensiver diskutiert. Die Veröffentlichung von Vorträgen der Jahrestagung erfolgt in einem zur Tagung erscheinenden Tagungsband.

Workshops

Workshops dienen der fachübergreifenden Bearbeitung und Diskussion aktueller Schwerpunktthemen, denen man sich in diesem Rahmen ausführlicher als auf der Jahrestagung widmen kann.

Zusammenarbeit mit anderen Gremien

Die GIL hat Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Gesellschaften und Einrichtungen:

- ◆ EFITA (European Federation for Information Technology in Agriculture)
- ◆ DAF (Dachverband Agrarforschung)
- ◆ DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft)
- ◆ GI (Gesellschaft für Informatik)
- ◆ IAALD (International Association of Agricultural Information Specialists)
- ◆ I-12 Strategiekreis Informatik

Organe der Gesellschaft

Die GIL besteht seit 1980 als gemeinnütziger eingetragener Verein.

Ihre Organe sind

- ◆ der **Vorstand**,
- ◆ der **Beirat** und
- ◆ die **Mitgliederversammlung**

Die Mitglieder des Vorstandes und des Beirates werden durch die Mitglieder der Gesellschaft in schriftlicher Wahl bestimmt.

Mitgliedschaft in der Gesellschaft

Die Mitgliedschaft kann jederzeit bei der Geschäftsstelle beantragt werden. Die Gesellschaft unterscheidet ordentliche Mitglieder (Jahresbeitrag 35 €), studentische Mitglieder (10 €), kooperative Mitglieder (145 €), Pensionäre - auf Antrag - (25 €) und Ehrenmitglieder. Zur Zeit hat die GIL ca. 300 Mitglieder.

Geschäftsstelle der GIL

Brigitte Theuvsen
Düstere-Eichen-Weg 47
37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 38 18 671
Email: brigitte@theuvsen.de

Anmeldung zur Tagung

Tagungsbeitrag	Anmeldung zur Tagung	
	bis 31.12.14	ab 01.01.15
1) Nichtmitglieder ¹⁾	140 €	160 €
DoktorandInnen ¹⁾	70 €	80 €
2) Mitglieder der GIL ¹⁾	80 €	100 €
DoktorandInnen ¹⁾	40 €	50 €
3) Studierende ²⁾	frei (mit Tagungsband)	

¹⁾ incl. Abendveranstaltung

²⁾ Studentenbescheinigung bitte beifügen

Der Tagungsbeitrag schließt Tagungsband und Getränke in den Veranstaltungspausen ein.

Die Anmeldung erfolgt unter:

www.conftool.com/gil2015/

und durch Überweisung des Tagungsbeitrags an untenstehende Bankverbindung.
Bitte geben Sie als GIL-Mitglied Ihre Mitgliedsnummer an.

Bankverbindung:

Kto.-Inh.: GIL e.V.

Bank: Sparkasse Göttingen

Kto.-Nr.: 160 292 975

BLZ: 260 500 01

IBAN: DE05 2605 0001 0160 2929 75

SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Verwendungszweck: GIL JT 2015

Name, Vorname des Teilnehmers, ggf. GIL-Mitglieds-Nr.

Weitere Auskünfte und örtliche Tagungsorganisation

Hochschule Geisenheim University

Institut für Technik

Frau Berger

Brentanostr. 9

65366 Geisenheim

Tel.: 06722-502 361

Email: Technik@hs-gm.de

Tagungsort:

Hochschule Geisenheim University

Von-Lade-Straße 1

65366 Geisenheim

www.hs-geisenheim.de

Übernachtungsmöglichkeiten

Eine Liste verschiedener Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<http://www.geisenheim.de/Startseite/Wein-Tourismus-und-Kultur/Unterkuenfte>

<http://www.ruedesheim.de/de/uebernachten>

Anreiseempfehlungen

Per Flugzeug

Die nächsten Flughäfen sind der Internationale Flughafen in Frankfurt sowie der Flughafen Frankfurt-Hahn im Hunsrück. Größere Bahnhöfe gibt es in Frankfurt, Wiesbaden und Mainz. Ein Regionalzug fährt von Wiesbaden Hbf direkt nach Geisenheim.

Per Auto

kommt man rechtsrheinisch über Mainz, Wiesbaden und Frankfurt zur A66 - Richtung Wiesbaden/Rüdesheim. Die A66 geht kurz nach Wiesbaden in die B 42 über. Die B 42 führt Richtung Koblenz am Rhein entlang direkt nach Geisenheim. Die Hochschule Geisenheim ist an der B 42 entsprechend ausgeschildert.

Bei Wiesbaden-Frauenstein geht die A66 Richtung Rüdesheim in die B 42 über. Ab Eltville führt die Bundesstraße direkt am Rhein entlang an Oestrich-Winkel vorbei nach Geisenheim.

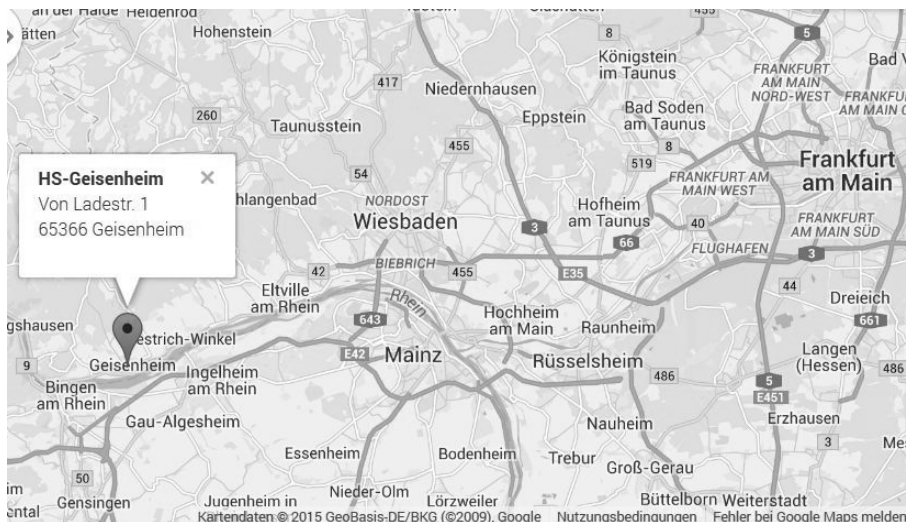
Bei Oestrich-Winkel legt eine Autofähre, von Ingelheim kommend, an. Sollten Sie linksrheinisch auf der A60 aus nördlicher Richtung kommen (Köln/Bonn, Niederrhein), bietet sich die Benutzung der Autofähren Bingen-Rüdesheim an.

Die entsprechende Abfahrt der B42 nach Geisenheim-Mitte ist mit Hinweisen auf die Hochschule Geisenheim ausgeschildert.

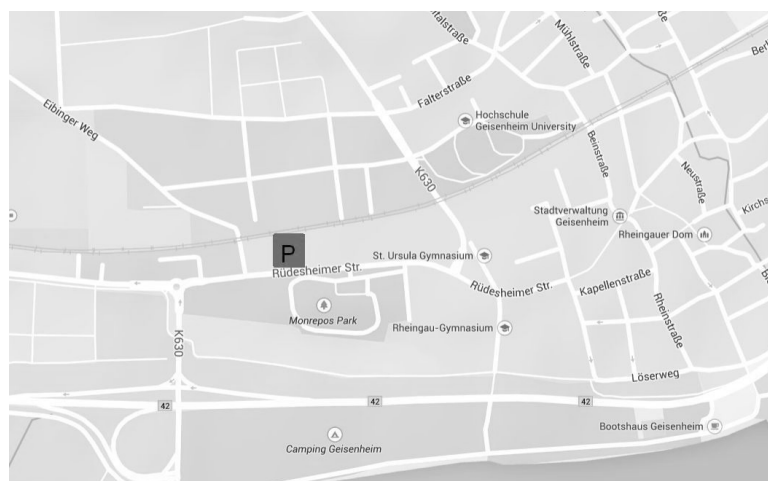
Von der B42 Richtung Wiesbaden kommend nehmen Sie die letzte Ausfahrt Geisenheim-West. Die Hochschule Geisenheim University ist ausgeschildert.

Im Kreuzverkehr nehmen Sie die erste Ausfahrt auf die Rüdesheimer Straße, auf der Sie die Villa Monrepos auf der rechten Seite passieren. Sie folgen der Hauptstraße um die Linkskurve und fahren unter einer Eisenbahn- und einer schmalen Autobrücke hindurch.

An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts auf die Falterstraße, auf der sofort rechts der Parkplatz der Hochschule Geisenheim University liegt.



Hinweis: Die Parkplätze der Hochschule Geisenheim befinden sich in der Rüdesheimer Straße.

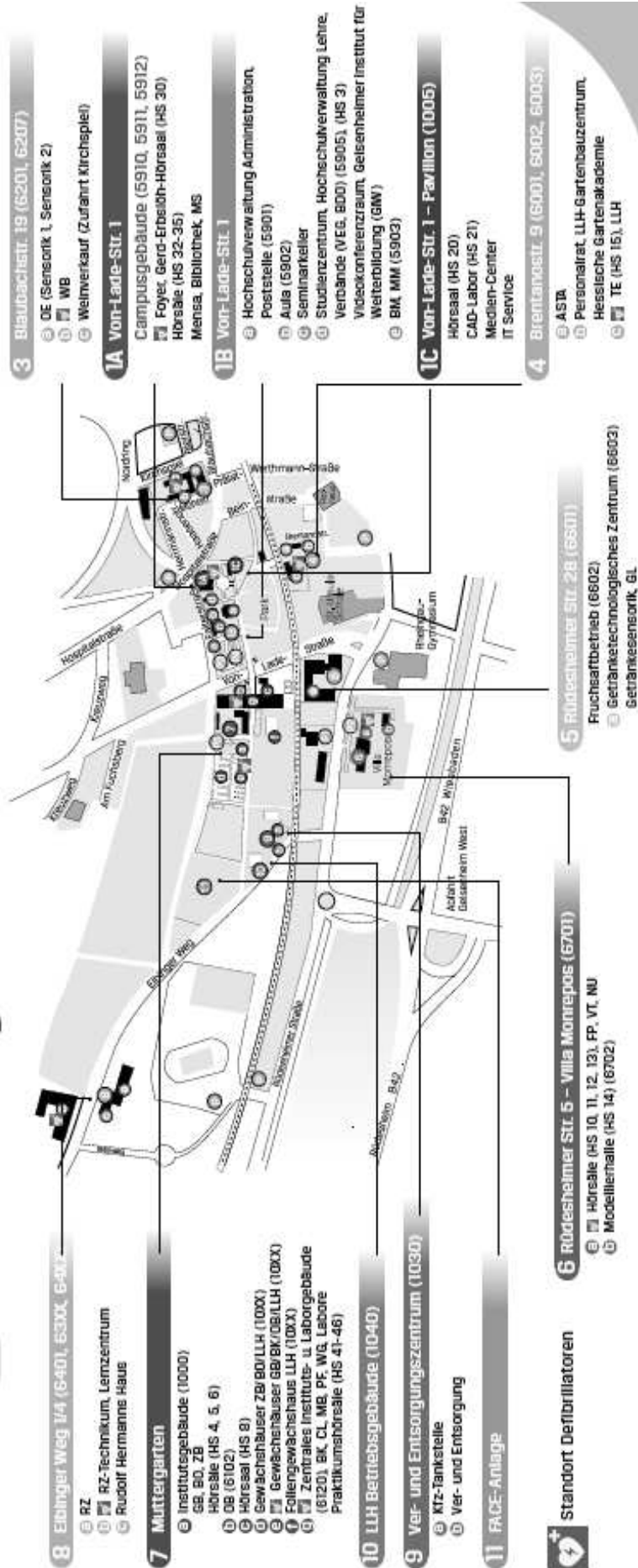


Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Geisenheim ca. 10 Minuten Fußweg



Hochschule Geisenheim University



8 Eibinger Weg 1/4 (640), 630X, 6-4X

- Ⓢ RZ
- Ⓢ RZ-Technikum Lernzentrum
- Ⓢ Rudolf Hermanns Haus

7 Muttergarten

- Ⓢ Institutsgebäude (1000)
- Ⓢ GB, BD, ZB
- Ⓢ Hörsaal (HS 4, 5, 6)
- Ⓢ OB (6102)
- Ⓢ Hörsaal (HS 8)
- Ⓢ Gewächshäuser ZB/BO/LLH (100X)
- Ⓢ Gewächshäuser GB/BK/OB/LLH (10XX)
- Ⓢ Entlangwächshaus LLH (10XX)
- Ⓢ Zentrales Institut- u. Laborgebäude (6120), BK, CL, MB, PF, WG, Labore Praktikumshörsäle (HS 41-46)

10 LLH Betriebsgebäude (1040)

9 Ver- und Entsorgungszentrum (1030)

- Ⓢ Kfz-Tankstelle
- Ⓢ Ver- und Entsorgung

11 FACE-Anlage

Standort Defibrillatoren

- Ⓢ Hörsäle (HS 10, 11, 12, 13), FP, VT, NU
- Ⓢ Modellerhalle (HS 14) (6702)

3 Blaubachstr. 19 (620), 6207

- Ⓢ OE (Sensork 1, Sensork 2)
- Ⓢ WB
- Ⓢ Weinverkauf (Zufahrt Kirchspiel)

1A Von-Lade-Str. 1

- Ⓢ Campusgebäude (5910, 5911, 5912)
- Ⓢ Foyer, Gerd-Erbelth-Hörsaal (HS 30)
- Ⓢ Hörsäle (HS 32-35)
- Ⓢ Mensa, Bibliothek, MS

1B Von-Lade-Str. 1

- Ⓢ Hochschulverwaltung Administration, Poststelle (5901)
- Ⓢ Aula (5902)
- Ⓢ Seminarheller
- Ⓢ Studienzentrum, Hochschulverwaltung Lehre, Verbände (VEG, BDD) (5905), (HS 3)
- Ⓢ Videokonferenzraum, Geisenheimer Institut für Weiterbildung (GW)
- Ⓢ BM, MM (5903)

1C Von-Lade-Str. 1 – Pavillon (1005)

- Ⓢ Hörsaal (HS 20)
- Ⓢ CAD-Labor (HS 21)
- Ⓢ Medien-Center
- Ⓢ IT Service

4 Brentanovstr. 9 (600), 6002, 6003

- Ⓢ ASTA
- Ⓢ Personalrat LLH-Gartenbauzentrum, Hessische Gartenakademie
- Ⓢ TE (HS 16), LLH

5 Rüdeshheimer Str. 28 (6601)

- Ⓢ Fruchtantrieb (6602)
- Ⓢ Geträkertechnologisches Zentrum (6603)
- Ⓢ Geträkeseiensork, GL

6 Rüdeshheimer Str. 5 – villa Monrepos (6701)

- Ⓢ Hörsäle (HS 10, 11, 12, 13), FP, VT, NU
- Ⓢ Modellerhalle (HS 14) (6702)



BE - Bodenbau u. Pflanzenzüchtung	GL - Verfahrenstechnologische Verfahren, Lebensmitteltechnologie	OB - Distans	RZ - Raubzucht
BM - Betriebswirtschaft u. Marketing	LLH - Landbaubetrieb Landwirtschafts Museum	OE - Ökologie	TE - Technik
BO - Bioraum	MB - Mikrobiologie und Biochemie	P1, P4 - Partplatz Sparsysteme, Besucher	VT - Vegetationsökologie, Landschaftsbau
CL - Chemie und Sensorik pflanzl. Lebensmittel	MS - Molekularbiologie und Systemanalyse	P2 - Partplatz Mitarbeiter, Besucher	WI - Weinbau
FI - Freizeitanlage	MJ - Metereologie und Umweltschutz	P3, P5 - Partplatz Mitarbeiter mit Ausweis	WG - Weinbau u. Gartenbau
GB - Gartenbau	NU - Naturschutz und Umweltschutz	PF - Phytoanalyse	ZB - Zierpflanzenbau

E **disy**

quality
type